

## Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Horstedt am 29. Februar 2016 in der Gaststätte Erichsen in Horstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeisterin Karen Hansen
2. Gemeindevertreterin Kirstin Buhmann
3. Gemeindevertreterin Ilke Christiansen
4. Gemeindevertreter Jens Peter Hansen
5. Gemeindevertreter Michael Hansen
6. Gemeindevertreter Uwe Jensen
7. Gemeindevertreterin Ute Laß
8. Gemeindevertreter Jörg Lorenzen
9. Gemeindevertreter Matthias Matthiesen
10. Gemeindevertreter Harald Paul
11. Gemeindevertreter Jan Wolf

### Außerdem sind anwesend:

Ute Gabriel-Boucsein, BBNG, ab 20.10 Uhr – 21.05 Uhr

Peter Matthias, Schriftführer

14 Zuhörer

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 30.11.2015
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht der Ausschüsse
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Bericht zum Stand des Knickprogramms
6. Informationen zum Stand B-Plan Nr. 10 - Anschlussstelle B 5 / K 2
7. Gewährung von Infrastrukturzuschüssen für Horstedter Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Breitbandversorgung
8. Einwohnerfragestunde

### Nicht öffentlich

9. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Bürgermeisterin Karen Hansen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Horstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Horstedt ist beschlussfähig.

Der **Tagesordnungspunkt 7** wird vorgezogen sobald Frau Garbiel-Boucsein von der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft eintrifft.

### 1. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 30.11.2015

Die Niederschrift wird festgestellt.

## 2. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hansen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- **Nachbarschaftsausschuss** Stadt Husum, es besteht die Bereitschaft den ÖPNV (Stadtverkehr) auch auf die Nachbardörfer auszuweiten, allerdings ist dies mit Kosten verbunden.
- **Asylbewerber** 2 Iraker ziehen nach Husum, zwei neue Iraker kommen am 9. März.
- **Waldökokonto:** Der 1. Abschnitt wurde mit 4,911 ha einschl. Eichenwald direkt an der Landesstraße, der schon jetzt höherwertig als der übrige Fichtenforst ist, anerkannt. Insgesamt werden 31.585 Ökopunkte anerkannt. Nach Durchführung der geplanten Maßnahmen gibt es 35 % Aufschlag für den Biotopverbund (= 11.055 Ökopunkte) und 15 % für die Bekämpfung der Traubenkirsche (= 4.738 Ökopunkte), jährlich gibt es 3 % Zinsen. Die Fa. TenneT hat bereits ca. 40.000 Ökopunkte aus dem Ökokonto eingepflanzt, die derzeit noch mit 3 € je Ökopunkt abgerechnet werden.  
Kosten für die Bepflanzung der Waldflächen: mit Vorbereitung der Fläche und Einzäunung ca. 8.000 € je Hektar (Quelle: Herr Rahtkens von der Forstbetriebsgemeinschaft). Der gesamte Gemeindewald hat 8 ha, die jedoch nicht vollständig durch den Sturm 2013 vernichtet wurden. Ein Teilbereich dieser noch nicht beantragten Ökowaldfläche wird kurzfristig nachgereicht und in einer weiteren ehrenamtlichen Aktion bepflanzt (19. März um 9.30 Uhr). Laubbäume können günstig bezogen werden und die Traubenkirschen kann man vielleicht schon erkennen.  
Insgesamt entwickelt sich das Waldökokonto auch finanziell positiv.
- **Earth Hour am 19. März**, das Motto wäre „**Es gibt immer noch Dinge, dazu braucht man keinen Strom.**“ Ein Spieleabend in Uns Huus, von Kartenspielen bis jede Art von Brettspiele und dabei Gespräche über die Energie ganz allgemein führen. Bitte an die Bürger ihre Teilnahme anzumelden.
- **TenneT** 380kV-Leitung. Die vorbereitenden Bauarbeiten für das Umspannwerk beginnen im Sept./ Okt. 2016. Der Trafotransport über B 200 – Engelsburger Weg – Schauendahler Weg und der Baustellenverkehr soll bei Zusage des Landesbetriebes für Straßenbau über eine temporäre Abfahrt von der B 5 erfolgen, die Möglichkeit wird derzeit geklärt. Ab Mitte 2017 werden Trafos geliefert und in 2018 soll das Umspannwerk in Betrieb gehen.  
Der Bau der Leitung für den 4. Abschnitt, für Ende 2016 wird der Planfeststellungsbeschluss erwartet. Der Leitungsverlauf des 4. Abschnitts für Horstedt liegt vor und wird anhand eines Kartenausschnitts den Anwesenden erläutert.
- **Spenden** vom Biikebrennen und Laterne laufen für die Nachmittagsbetreuung in der Schule in Höhe von 52,47 €. Für die anwachsende Zahl der Nachmittagsbetreuung ist jede Spende angebracht.
- Brigitte und Heinrich Westphal möchten ihre **Geldgeschenke** von Amt und Gemeinde für die Kinder im Dorf spenden. Die Spenden vom letzten Biikebrennen und dem im November 2015 stattgefundenen Laternelaufen werden zusammen mit der Spende des Ehepaares Westphal an die Nachmittagsbetreuung in der Schule gegeben.

## 3. Bericht der Ausschüsse

### Kindergartenausschuss

Gemeindevertreterin Buhmann und Gemeindevertreter Harald Paul berichten über die Entwicklung des Kindergartens in Olderup seit seiner Gründung, es werden einige Zahlen vorgetragen.

**Bauausschuss**vorsitzender Jens-Peter Hansen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Das Büsche schneiden an den Wegen durch die Husumer Werkstätten ist abgeschlossen und über die Mulcharbeiten durch den Lohnbetrieb Momme Hansen, Hattstedtermarsch.

- Treffen mit der Fa. TenneT wegen der Zuwegung zum Umspannwerk am Lehmkuhlenweg bzw. Schauendahler Weg in der Gemeinde Horstedt.
- Am 4.12.2015 war die Verbandsversammlung vom Wasserverband Treene, Themen u.a. Repower der Windkraftanlage, Marderbekämpfung im Verwaltungsgebäude und Übernahme ab 2016 der Schmutzwasserentsorgung in der Gemeinde Wittbek.
- Weitere Angelegenheiten werden unter den einzelnen Tagesordnungspunkten beraten bzw. erläutert.

### **Stadtumlandplanung AG**

Gemeindevertreter Jensen berichtet über die Sitzung am 26.2.2016 im Kreishaus in Husum. Das weitere Vorgehen zur Vereinbarung von Wohnraumentwicklung in den nächsten Jahren. Die Grundlage ist die 10 %-Regelung des LEP. Die endgültige Prognose für die Bevölkerungsentwicklung Stand 31.12.2015 liegt noch nicht vor. Die Gemeinde hat den 10 % Rahmen von Stand 2010 noch nicht erreicht. Die Gemeinde wird die 2. Erweiterung des Baugebietes weiter verfolgen und die Erschließungsarbeiten ab 2017 vorantreiben. Die nächste Sitzung der Stadt-Umland AG ist am 18.3.2016.

### **Uns Huus**

Gemeindevertreter Jensen erläutert den Anwesenden die geplante Veränderung des Veranstaltungsraumes im Obergeschoß. Die vier Fenster sollen mit Plisseevorhängen ausgestattet werden. Die Kosten betragen ca. 500 € plus Montagearbeiten. Die Gemeindevertretung stimmt der Maßnahme zu.

### **Schulverband Horstedt**

Gemeindevertreterin Christiansen berichtet über die Sitzung, Themen u.a. waren:

- Die Schülerzahlen betragen z.Zt. 68 Kinder davon sind 16 auswärtige Kinder, ab Sommer 2016 sind es 77 Kinder incl. 16 auswärtige.
- Erneuerung der Hau Eingangstür, sowie WC-Türen und die Tür zur Mietwohnung ein Kostenvoranschlag in Höhe von ca. 10.000 € liegt vor.
- Modernisierung des Computerraumes und die Aufstockung auf 12 neue Computer.
- Die Nachmittagsbetreuung von 12.00 – 13.00 Uhr wird von 13 Kindern in Anspruch genommen.
- Der Förderverein hat z.Zt. nur 34 Mitglieder, es wird an die Eltern appelliert dem Verein beizutreten, um die Aktivitäten zu unterstützen. Viele Mitglieder haben keine Kinder mehr in der Schule.

## **4. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Gemeindevertreter Jensen hat an den Bauausschuss zwei Hinweise von Bürgern.

Die Bestellung und das Anbringung von zusätzlichen Schildern, mit den jeweiligen Haus-Nrn. an die Straßenschilder für die Stichstraßen „**An der Alten Schule**“.

Der Weg **Osterstieg** müsste unbedingt ausgebessert werden, der Bauausschuss wird das Auffüllen mit Brechsand veranlassen.

Termin für die **Aktion Saubere Feldmark** ist der **23. März 2016**, um 17.30 Uhr.

## **5. Bericht zum Stand des Knickprogramms**

Die Maßnahme 2015 hat eigentlich nur mit zwei Maßnahmen begonnen. Jetzt erfolgt die Fortsetzung, weil eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen von den betroffenen Landwirten beantragt wurden. Die Arbeiten werden in Eigenleistung von den Landwirten durchgeführt. Damit sind diese Maßnahmen auch finanziell für die Landwirte lukrativ.

Die Abrechnung der eigentlichen Maßnahmen sowie die später durchzuführenden Pflegemaßnahmen werden über die Gemeinde mit der UNB abgerechnet. Es zählen neben den

Neuanlagen auch die Verbesserung bestehender Knicks allein durch Traubenkirsche entfernen und Überhälter pflanzen, die Teebuschknicks entfernen und Wallkörper verbessern bzw. neu bepflanzen. Auf diese Weise wird der Biotopverbund über Knicks verbessert. Um die Wälle vor Wildverbiss zu schützen, werden sie eingezäunt.

Bei der jetzt anstehenden großen Anzahl von Maßnahmen sollte bedacht werden, immer wieder Durchlässe für das Wild zu schaffen. Dazu wurde Hans Carstens, der Jagdleiter der Jagdgemeinschaft Horstedt, eingeladen. Herr Carstens appelliert an die Gemeinde, unbedingt die Durchbrüche einzubauen, denn dadurch wird das Unfallrisiko mit dem Wild erheblich verringert.

Die angebrachten Ideen der Jägerschaft werden bei den einzelnen Maßnahmenverfahren, wenn möglich, berücksichtigt

## 6. Informationen zum Stand B-Plan Nr. 10 - Anschlussstelle B 5 / K 2

Bürgermeisterin Hansen berichtet über den momentanen Sachstand. Die frühzeitige Behördenbeteiligung für die Anbindung der K2 an die B5 ist erfolgt. Die Finanzierung steht, lt. Wirtschaftsminister Meyer. Er wartet auf Erlaubnis aus Berlin, um Gelder aus dem GVFG dafür auszugeben.

Wirtschaftsminister Meyer informierte auf einer Veranstaltung der SPD am 22.2.2016 in Bredstedt zum Stand der B5 Planung. U.a. erläuterte er, dass die Anbindung weitgehend geklärt ist und die Finanzierung jetzt aus dem Topf GVFG erfolgen darf. Die Planung läuft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens über die gemeindliche Bauleitplanung.

In der o.g. Veranstaltung wurde von Bürgermeisterin Hansen darauf hingewiesen, dass lediglich 75 % aus GVFG Mitteln gefördert werden können, die restlichen 25 % müssen noch beschafft werden. Die 764 Einwohner der Gemeinde, tragen bereits 10 % der Gesamtkosten (Landerwerb, Bauleitplankosten, Ausgleichskosten). Es fehlen also immer noch mind. 15 %, ggf. sogar mehr, wenn die Kostenschätzung des Kreises greift mit 1,2 Mio. und nicht die aus dem Ing.-Büro mit ca. 800.000 €.

**Alle von dieser Anbindung Profitierenden müssen unbedingt gemeinsam daran arbeiten, die fehlende Summe aufzubringen.**

Mit der Bauleitplanung hat die Gemeinde den Kreis NF beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 2. März 2015 gefasst. Leider hat sich das Verfahren aufgrund der bisher fehlenden Finanzierung sehr träge gestaltet, bisher ca. 1 Jahr. Nun zeichnet sich eine Sicherung der Finanzierung ab. Derzeit wird auf die Stellungnahme der Landesplanung und des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr gewartet (ist zwischenzeitlich eingetroffen, ein Termin beim Landrat sowie ein Termin im Wirtschaftsministerium mit Vertretern des LBV Flensburg, des Kreises sowie der Gemeinde hat ebenfalls stattgefunden).

Jetzt scheint ja endlich mal Bewegung in die B5 Abfahrt zu kommen, in den Ausbau der B5 selbst nach wie vor nur sehr langsam. Dieses Jahr wird eine avifaunistische Untersuchung durchgeführt. Dann könnte, wenn denn niemand klagt, frühestens ab 2017 mit dem Bau begonnen werden.

## 7. Gewährung von Infrastrukturzuschüssen für Horstedter Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Breitbandversorgung

Bürgermeisterin Hansen begrüßt Ute Gabriel-Boucein von der BBNG recht herzlich. Der Ausbau des Glasfasernetzes soll im Frühjahr 2016 für die Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt und Horstedt erfolgen. Die Voraussetzung für den Ausbau ist die Erreichung der Anschlussquote von 68 % in der jeweiligen Gemeinde. Bei dem derzeitigen Stand von 341 Haushalten in Horstedt müssen sich in Horstedt 232 Haushalte anschließen. Bei einer 80 % Anschlussquote sind 273 Haushalte notwendig. Die Kosten würden sich dann für jeden einzelnen Anschlussnehmer um 100 € verringern. Frau Gabriel-Boucein erläutert den Anwesenden die Finanzierung für die Gemeinde Horstedt. Das letztendlich erforderliche Eigenkapital ergibt sich aus den tatsächlichen Ausbaukosten, die bisher nur geschätzt vorliegen und

der Verwertbarkeit des bestehenden, vielfältigen und teilweise im Eigentum der BBNG befindlichen Leerrohrsystems. Bei jeder Baumaßnahme in der Gemeinde (Leitungsbau für Windkraftanlagen zum Umspannwerk am Lehmkuhlenweg, Verkabelung oberirdischer Stromleitungen durch die SH Netz, Ausbau von Wegen, etc.) wurde in der Vergangenheit geprüft, in wieweit Leerrohre für die spätere Breitbandversorgung möglich und sinnvoll wären. Die Gemeinde hat, wenn es möglich war, immer dafür gesorgt, dass die Leerrohre verlegt wurden. Die BBNG muss nun vor Baubeginn das gesamte vorhandene Leerrohrsystem noch mal überprüfen und bewerten, bevor es übernommen wird. Dadurch können derzeit keine konkreten Kosten ermittelt werden.

Die Vertreter der Banken haben auf der BBNG-Versammlung ihren Willen zur Finanzierung bekundet und die Bedeutung einer Glasfaseranbindung für unseren ländlichen Raum bekräftigt. Der Finanzierungsvertrag sollte mit Beginn der Baumaßnahmen unterschrieben werden, so dass Bereitstellungszinsen minimiert werden.

Einzelne Fragen von den Gemeindevertretern werden beantwortet und diskutiert. Gemeindevertreterin Christiansen weist darauf hin, dass die noch vorhandene Deckungslücke der Eigenkapitalsicherung möglicherweise nicht vollständig durch die Bürger und Gewerbetreibenden in der Gemeinde geschlossen werden kann. In diesem Fall sollte in der Gemeindevertretung über eine weitere Beteiligung an der BBNG nachgedacht werden.

Bürgermeisterin Hansen bedankt sich bei Ute Gabriel-Boucsein für die Ausführungen und verweist auf die Auftaktveranstaltung am 3.3.2016 um 20.00 Uhr in Gasthof Carstens in Horstedt. Frau Hansen erläutert nochmal die Bedeutung für die einmalige Chance an ein schnelles Internet in der Gemeinde zu kommen. Nur bei Erreichen der 68 %-igen Anschlussquote wird ausgebaut.

Die Gemeindevertretung möchte zum Erreichen der Anschlussquote jeden Hausanschluss in der Gemeinde mit einem einmaligen Zuschuss von 500 € zu sichern. Der Zuschuss wird nach Vorlage der Rechnung für die ausgeführte Tiefbaustrecke in Verbindung mit dem Providervertrag ausgezahlt und gilt nur für die Vorvermarktungsphase bis zum Erreichen der benötigten Anschlussquote, d.h. dem Zeitpunkt, bis zu dem die Verträge zur Erreichung der Anschlussquote angenommen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gewährung eines einmaligen Infrastrukturzuschusses für Hauseigentümer im Gemeindegebiet von Horstedt im Rahmen der Breitbandversorgung in Höhe von 500 €.

Ute Gabriel-Boucsein bedankt sich bei allen Anwesenden für das bestehende Interesse und verlässt den Sitzungsraum.

## 8. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt an wegen des voraussichtlichen Baubeginns der **Anbindung K2** an die B5. Bürgermeisterin Hansen erläutert, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, kann man mit Frühjahr 2017 damit rechnen, dies ist aber nur eine vorsichtige Prognose.

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den folgenden Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgeführt.**

**Nicht öffentlich**

## 10. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

.....

**Bürgermeisterin Hansen stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Hansen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Schriftführer